



**SCHOTTEN**ABTEI

## Geistlicher Impuls zur 40-Tage-Zeit 2011

### Schluss mit Lustig

Vielleicht hat die heuer sehr lange Faschingszeit dazu geführt, dass manche sagen: Endlich kommen ruhigere Tage, endlich ist der Unterhaltungs-Stress vorbei, endlich kann ich mich mit Dingen beschäftigen, die wirklich wichtig sind für mein Leben: Was nützt mir wirklich? Was hätte ich schon längst angehen sollen?

Solchen Fragen nachzugehen, dazu lädt die Fastenzeit ein. Das Wort „Fasten“ drückt aus, dass es dafür auch eine gewisse Disposition braucht: das Weglassen des Überflüssigen, damit das Wesentliche klarer zu Tage tritt.

Der Weg durch diese vierzig Tage ist nicht ohne Richtung. Wir nennen diese Wochen auch „Österliche Bußzeit“ und sehen dadurch, durch welches Licht unser Nachdenken jetzt schon erhellt ist: durch das Ja, das Gott zum Leben sagt, zunächst in der Auferweckung des Gekreuzigten am dritten Tag, dann aber auch durch das Geschenk des ewigen Lebens an seine Schöpfung, den Menschen.

*Abt Johannes*